Verlag von Ernst Reinhardt in München

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Kriegsinvaliden und der Staat

von Dr. Siegfried Kraus

ca. 5 Bogen. Preis 50 Pfennig ordinär, 38 Pfennig netto, 35 Pfennig bar und 7/6.

Der Verfasser hat in der Frankfurter Beratungsstelle für Kriegsinvalide eine mustergültige Einrichtung geschaffen, die überall Nachahmung verdient. Welche Bedeutung der Schrift beigemessen wird, geht daraus hervor, daß schon über 4000 Exemplare durch Verbände bestellt wurden und täglich noch Nachbestellungen eintreffen. Größere Partien liefere ich zum Vorzugspreise von 40 Pf. mit 25% Rabatt. Ich bitte, wenn unter Berufung auf mein Angebot zu diesem Preise verlangt wird, so zu liefern.

Heimstätten für unsere Helden!

Ein Mahnruf an alle Vaterlandsfreunde

von Sanitätsrat Dr. Georg Bonne

Stabsarzt der Reserve.

2. Auflage. 126 Seiten. Preis M. 1.80 ordinär, M. 1.35 netto, M. 1.05 bar und 7/6.

Es ist mir eine Freude, diesen warmherzigen Appell schon nach wenigen Wochen in einer neuen Auflage anzeigen zu können. Die Schrift wird demnächst den Reichstag beschäftigen, ich bitte sie daher in der Auslage zu halten. Auch die neue Auflage ist mit einer wirksamen Reklameschleife versehen.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Herrenrecht

Roman von Henriette von Meerheimb

(Margarete Gräfin von Bünau)

16 Bogen 8° + + + + Preis geheftet 3 Mark + + + + Gebunden 4 Mark

Preußischer Junker und belgischer Groß-Industrieller, das sind gewiß zwei Gegensätze, wie sie sich ausgeprägter kaum denken lassen. Und doch haben beide das eine gemeinsam, die Beharrlichkeit, mit der sie die heimatliche Scholle, das väterliche Erbe zu erhalten und zu verbessern trachten, allen Fährlichkeiten und Hindernissen mit eiserner Festigkeit und, wenn es sein muß, mit rücksichtsloser Härte trotzend und so ihr stolzes Herrenrecht wahrend.

H. von Meerheimb hat es vortrefflich verstanden, die Verbindung zwischen diesen anscheinend so entfernten Polen durch eine reizvolle Erzählung zu knüpfen, in deren Mittelpunkt sie eine Frauengestalt stellt, die durch ihre kraftvolle Persönlichkeit und ihr echt deutsches Wesen geradezu vorbildlich wirkt.

Die Verfasserin kennt die belgischen Verhältnisse aufs genaueste, sie verteilt in gerechter Weise Licht und Schatten gleichmäßig und gibt packende Bilder aus dem Industriebezirk des Landes, das für uns heute eine ungewöhnliche Bedeutung erlangt hat.

Dresden, 4. September 1915. **Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.**

Bei Vorausbestellung bar mit 40% u. 7/6. (Die Einbände, auch die der Freiexemplare, berechne ich à 75 Pfennig netto.) + + + +